

BÜRGERINITIATIVE STAMMBAHN

Sprecher: Dr. Detlev Hammann, Am Fenn 6a, 14532 Kleinmachnow, Tel. 033203/23769; hammann.family@t-online.de

15. Oktober 2000

„Ein Jahr Bürgerinitiative Stammbahn (BIS)

Ein Jahr Aktionen für die Wiedererrichtung der Stammbahn

Über 100 Jahre lang, von 1838 bis 1945, existierte die zweitälteste deutsche Eisenbahnverbindung, die sog. Stammbahn zwischen Potsdam und Berlin. Bis 1961 bzw. bis zum S-Bahnerstreik des Jahres 1980 waren auch Kleinmachnow und Berlin-Düppel über die Stammbahn an das S-Bahnnetz angeschlossen.

Nachdem zehn Jahre nach der Wende immer noch keine Schritte im Hinblick auf die überfällige Wiedererrichtung der Stammbahn erfolgt waren, fanden sich im Oktober 1999 Kleinmachnower, Berliner und Potsdamer in der Bürgerinitiative Stammbahn (BIS) zusammen.

Dr. Jens Klocksinn, Mitgründer und bisheriger Sprecher der BIS, zog anlässlich der Jahresversammlung im Restaurant Cassandra eine positive Bilanz:

- In öffentlichen **Informationsveranstaltungen** hatten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, die Verantwortlichen der Deutschen Bahn AG und die Bürgermeister von Kleinmachnow, Berlin-Zehlendorf, Berlin-Steglitz und Potsdam zu befragen.
- Im **Mai 2000** fand auf dem Marktplatz ein gut besuchtes **Stammbahnfest** statt. Wir wollen es im nächsten Jahr wiederholen. Die BIS hat bei mehreren Gelegenheiten die Bevölkerung von Kleinmachnow und Berlin-Zehlendorf mit **Informationsständen** über ihre Ziele informiert und ist dabei auf große Unterstützung gestoßen. Mehr als 1.300 Unterschriften dokumentieren dies.
- Der **brandenburgische Landtag** hat am 13. Juli 2000 auf Antrag der Fraktionen von SPD und CDU einmütig die **Wiederrichtung der Stammbahn gefordert**. Die Deutsche Bahn AG soll das Gesamtvorhaben bis Ende 2005 zu einem Abschluss bringen.
- Dem **Berliner Abgeordnetenhaus** liegt gegenwärtig ein entsprechender Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vor.

- Die **Deutsche Bahn AG** hat mittlerweile die **Vorentwurfsplanung** für eine Regionalverkehrsverbindung **abgeschlossen**. Es ist zu erwarten, dass auch die Wirtschaftlichkeitsrechnung demnächst vorliegen wird.

Auf der Jahresversammlung fanden zugleich Wahlen für den BIS-Vorstand statt. Neuer Sprecher ist Dr. Detlev Hammann, Kleinmachnow, Tel. 033203/23769. Herr Hammann dankte seinem Vorgänger, Dr. Jens Klocksinn, der ihm künftig als Stellvertreter zu Seite stehen wird. Weitere stellvertretende Sprecher sind Hannelore Naumann, Kleinmachnow, und Dr. Johannes Schäfer, Berlin-Zehlendorf. Für Finanzen ist weiterhin Hanns Kirchner zuständig. Ansprechpartner für Kleinmachnow, links der Hohen Kiefer, ist Annekatri Schöllhammer, rechts der Hohen Kiefer, Dr. Wolfgang Gimbel. Für Berlin ist der Ansprechpartner Martin Blanke und für Potsdam Dr. Jost Kremmler.

In Zukunft will sich die BIS verstärkt mit den Folgen einer Wiedererrichtung der Stammbahn auseinandersetzen. Insbesondere der Autoverkehr in Kleinmachnow und Zehlendorf nimmt immer größere Ausmaße an. Wir brauchen effiziente Zubringerdienste, um die Vorteile dieser neuen Regionalverkehrsverbindung nutzen zu können. Im Europarc Dreilinden muss ein Park-and-Ride System installiert werden, um die Avus zu entlasten.

Dazu findet am **Mittwoch, 15. November 2000**, 19.30 Uhr im Restaurant Cassandra, Kleinmachnow, Hohe Kiefer 39, eine **Informationsveranstaltung mit Jörg Vogelsänger** statt. Er ist stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landtages von Brandenburg. Das **Thema** lautet: **Schienennahverkehrsplanung und Stammbahn.**